

Die Fledermausfauna des Erlenbusches (Frechen, Nordrhein-Westfalen, Deutschland); erste Ergebnisse ¹

Zahlreiche akustische Erfassungen (3.453 Untersuchungstage) von Fledermäusen wurden im Erlenbusch (auch „Buschbeller Wald“ genannt) zu allen Jahreszeiten zwischen September 2014 und Juli 2021 durchgeführt.

Der Erlenbusch ist ein alter Tiefland-Laubwald im Westen Deutschlands mit hohem Alt- und Tothholzanteil. Er ist ausgewiesen als „Biotopverbundfläche von herausragender Bedeutung“.

Die Vielfalt der Fledermausarten wird auf Grundlage der Ergebnisse erster Rufanalysen nach der Art der Aktivität (jagend, transit, sozial) und dem Aktivitätsniveau beschrieben. Diese Rufanalysen sind repräsentativ für jährliche, saisonale und räumliche Stichproben.

16 Fledermausarten konnten sicher und zwei weitere als wahrscheinlich identifiziert werden. Der Zeitraum der Inaktivität im Winter ist kürzer und diskontinuierlicher als man es in diesen Breitengraden erwarten würde.

Einer der ersten Nachweise von *Myotis blythii* in Deutschland mit bislang 46 akustischen Kontakten erfordert eine Suche nach den Quartieren dieser Art. *Myotis alcaethoe* und *Myotis emarginatus* sind präsent und jagen aktiv, was diesem Wald einen Ausnahmestatus verleiht.

Die Daten zeigen, dass dieser Wald ein Rückzugshabitat ist und als Nahrungs-, Ruhe- und Fortpflanzungshabitat für Fledermäuse fungiert, insbesondere für lokale Populationen von *Myotis daubentonii*, *Myotis myotis*, *Nyctalus leisleri*, *Plecotus auritus*, *Plecotus austriacus* und *Pipistrellus pipistrellus*.

Hervorzuheben ist des Weiteren der sichere Nachweis des Riesenabendseglers (*Nyctalus lasiopterus*), von dem es zuvor in Deutschland nur drei Funde gab. Die Art lebt in Mitteleuropa ausschließlich in Altwäldern.

Diese ersten Ergebnisse bestätigen, dass der Erlenbusch – auch im Vergleich mit unter Schutz stehenden Wäldern (siehe dazu METZ 2021 ²) – eines der wichtigsten verbliebenen Gebiete für Fledermäuse in Deutschland ist.



¹ Die Studie ist kostenfrei mit dem Link http://www.plume-de-naturalistes.fr/?smd_process_download=1&download_id=3443 direkt vom Verlag der veröffentlichenden Fachzeitschrift oder über [ResearchGate](#) erhältlich.

² METZ, T. (2021): Bat fauna of the Erlenbusch – Comparison to other forest areas in Germany. July 2021. 11 pp. Kostenfrei verfügbar bei [Plume de Naturalistes](#) oder über [ResearchGate](#).



Tab. 1: Fledermausarten im Erlenbusch; erste Ergebnisse. Quartier- und Jagdpräferenzen nach DIETZ & KIEFER (2014). **Legende:** Symbole verdeutlichen **Häufigkeit der Waldnutzung** der Fledermausarten: - unbekannt; + gelegentlich; ++ häufig. **Rote Liste Europa** (TEMPLE & TERRY 2007): VU gefährdet, NT potentiell gefährdet, LC ungefährdet, DD unzureichende Datengrundlage. **Erhaltungszustand** in der atlantische biogeografischen Region Deutschlands (EHZ ATL DE, BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ 2019): **FV** günstig, **U1** ungünstig-unzureichend, **U2** ungünstig-schlecht, **XX** unbekannt, k.A. keine Bewertung abgegeben. **Rote Liste Nordrhein-Westfalen** (MEINING et al. 2011) **und Rote Liste Deutschlands** (MEINING et al., 2020): **1** vom Aussterben bedroht, **2** stark gefährdet, **3** gefährdet, **R** sehr selten, **G** Gefährdung unbekanntes Ausmaßes, **V** Vorwarnliste, * ungefährdet, **D** Datenbestand unzureichend; k.A. keine Angabe, nicht bewertet. **Rechtlicher Schutz gemäß FFH-Richtlinie:** Anh. II (Habitatschutz durch FFH-Gebietsausweisung erforderlich), Anh. IV (strenger Artenschutz im Sinne des Art. 12 FFH-RL ist zu gewährleisten).

Fledermausart	Identifikationslevel	jagend	sozial	Quartiernähe	Waldspezialist	Rote Liste Europa	EHZ ATL DE	Rote Liste NRW	Rote Liste DE	FFH-RL-Anhänge
<i>Myotis alcaethoe</i> Nymphenfledermaus	sicher	++	-	-	++	DD	XX	k.A.	1	IV
<i>Myotis bechsteinii</i> Bechsteinfledermaus	sicher	+	-	-	++	VU	U1	2	2	II, IV
<i>Myotis blythii</i> Kleines Mausohr	sicher	+	-	-	+	NT	k.A.	k.A.	k.A.	II, IV
<i>Myotis daubentonii</i> Wasserfledermaus	sicher	++	++	ja	+	LC	FV	G	*	IV
<i>Myotis emarginatus</i> Wimpernfledermaus	sicher	++	+	ja	++	LC	U2	2	2	II, IV
<i>Myotis myotis</i> Großes Mausohr	sicher	++	-	-	++	LC	U1	2	*	II, IV
<i>Myotis mystacinus</i> Kleine Bartfledermaus	sicher	++	+	ja	++	LC	XX	3	*	IV
<i>Myotis nattereri</i> Fransefledermaus	sicher	++	-	-	++	LC	FV	*	*	IV
<i>Nyctalus lasiopterus</i> Riesenabendsegler	sicher	+	-	-	+	DD	k.A.	k.A.	k.A.	IV
<i>Nyctalus leisleri</i> Kleiner Abendsegler	sicher	++	++	ja	+	LC	U1	V	D	IV
<i>Nyctalus noctula</i> Großer Abendsegler	sicher	++	+	ja	+	LC	FV	R	V	IV
<i>Pipistrellus nathusii</i> Rauhautfledermaus	sicher	++	-	-	+	LC	FV	R	*	IV
<i>Pipistrellus pipistrellus</i> Zwergfledermaus	sicher	++	++	ja	+	LC	FV	*	*	IV
<i>Pipistrellus pygmaeus</i> Mückenfledermaus	sicher	++	++	-	+	LC	XX	D	*	IV
<i>Plecotus auritus</i> Braunes Langohr	sicher	++	++	ja	++	LC	FV	G	3	IV
<i>Plecotus austriacus</i> Graues Langohr	sicher	++	++	ja	+	LC	U1	1	1	IV
<i>Eptesicus serotinus</i> Breitflügel-Fledermaus	wahrscheinlich	+	+	-	+	LC	U1	2	3	IV
<i>Myotis brandtii</i> Große Bartfledermaus	wahrscheinlich	+	+	-	++	LC	U1	2	*	IV
Total	16 (18)	13++ 3(5)+	6++ 3(5)+	8	7(8)++ 9(10)+					

